

## PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 2. Juli 26



Zum Start der RadlRoas begrüßte Miesbachs Bürgermeister Thomas Acher (2.v.r.) die Teilnehmenden im LAVLI. Die geführte Radtour führte danach zu regionalen Betrieben im Landkreis Miesbach.

Foto: REO

### Freizeit & Erholung

#### Mit dem Rad den Ursprung regionaler Lebensmittel kennenlernen

- Die erste RadlRoas rund um Miesbach gab einen Blick hinter die Kulissen der regionalen Landwirtschaft
- Die Käserei Obermooser, Bio-Imker Straßer und Gemüsegärtnerin Jana Heenen öffneten ihre Türen

**Regionale Lebensmittel entstehen nicht im Supermarkt, sondern auf den Höfen und in den Betrieben der Region. Genau dort setzte das neue Format „RadlRoas“ der Regionalentwicklung Oberland (REO) an. Die Teilnehmenden besuchten mit dem Fahrrad regionale Betriebe rund um Miesbach und erhielten spannende Einblicke in die nachhaltige Lebensmittelproduktion.**

Wer regionale Lebensmittel kauft, entscheidet sich für Qualität und unterstützt zugleich die Landwirtschaft und die Versorgung in der Region. Bei der zweiten RadlRoas im Landkreis Miesbach konnten die neun Teilnehmenden direkt bei den Produzenten vor Ort erfahren, wie nachhaltige und regionale Lebensmittelproduktion funktioniert. Mit dem Fahrrad ging es auf einer 30km langen

Rundtour zu drei ausgewählten Produzenten von Miesbach nach Irschenberg über Weyarn und wieder zurück.

Schon der erste Halt in der Käserei Obermooser zeigte, dass Regionalität nicht nur im Hofladen stattfindet. Bei einer Führung durch Stall und Hof erhielten die Teilnehmenden authentische Einblicke in den Familienbetrieb und die Käseherstellung. Im Hofladen konnten die Radler dann die verschiedenen Käsesorten probieren und sich mit Sepp und Theresa Grundbacher austauschen.

Anschließend ging es weiter mit dem Rad nach Kleinpienzenau zum Gemüsegarten von Jana Heenen. Dort stand als erstes die Arbeit von Bio-Imker Helge Straßer im Mittelpunkt. Die Gruppe durfte einen Blick in die Bienenstöcke werfen und frischen Honig direkt aus der Wabe probieren. Außerdem erzählte Straßer, welche wichtige Rolle Bienen für den Gemüseanbau und ein funktionierendes Ökosystem spielen.

Im Anschluss stellte Jana Heenen ihr Konzept der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) vor. Auf ihrem nach dem Permakultur-Marktgartenprinzip bewirtschafteten Betrieb wird Gemüse gemeinschaftlich finanziert und saisonal an die Mitglieder verteilt. Das Modell stärkt die regionale Wertschöpfung und bringt Verbraucherinnen und Verbraucher wieder näher an die Erzeugung ihrer Lebensmittel.

„Uns ist wichtig, die Menschen hinter den regionalen Lebensmitteln sichtbar zu machen. Wer erlebt, mit wie viel Engagement und Überzeugung unsere Betriebe arbeiten, versteht, welchen Wert eine regionale und nachhaltige Lebensmittelversorgung für unsere Heimat hat. Unser Dank gilt der LAVLI Coop Miesbach eG für die gemeinsame Organisation und allen Gastgebern, die die RadlRoas mit ihrer Zeit und ihrem Engagement möglich gemacht haben“, so Helen Kremer, Projektmanagerin der Regionalentwicklung Oberland.

Die besuchten Betriebe wurden gemeinsam mit der LAVLI Coop Miesbach eG ausgewählt. Alle ihre Produkte sind auch im LAVLI erhältlich. In ihrem Laden schafft die Genossenschaft, die inzwischen über 420 Mitglieder zählt, für LAVLI Partner eine zentrale Absatzmöglichkeit für in der Region produzierte Lebensmittel und stärkt damit die regionale Wertschöpfung. „Wir bedanken uns herzlich bei der REO und den Gastgebern für eine rundum gelungene Veranstaltung! Beeindruckt hat uns das Engagement und Herzblut der Erzeuger, die hier in unserer Region nachhaltige und gesunde Lebensmittel herstellen“, so Katrin Baur vom LAVLI.

Die positive Resonanz und das große Interesse der Teilnehmenden machen deutlich, dass das Konzept ankommt. Gemeinsam mit der LAVLI Coop Miesbach eG möchte die REO die RadlRoas deshalb auch im nächsten Jahr wieder anbieten. Ziel bleibt es, regionale Erzeuger und Verbraucher miteinander ins Gespräch zu bringen und die Vielfalt der heimischen Landwirtschaft erlebbar zu machen.

### **Über die Regionalentwicklung Oberland:**

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Helen Kremer gerne zur Verfügung:

Kontakt

Helen Kremer

Projekt-Management | Tourismus und Freizeit – Produktentwicklung Rad

+49 (0) 80 25 - 993 72 27

[helen.kremer@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:helen.kremer@regionalentwicklung-oberland.de)

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Kommunikation | Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

[ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de)

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

[www.regionalentwicklung-oberland.de](http://www.regionalentwicklung-oberland.de)